

Aber das Gefühl, das Recht und Vernunft auf unserer Seite sind, bedeutet doch auch eine Kraftquelle, die nicht zu unterschätzen ist. Sie erlaubt mit stähliger Energie die Tausende und Abertausende, die jetzt in Oberkasselen mit dem Stimmzettel in der Hand für die Zugehörigkeit zum Reich kämpfen. Aus allen Ecken Deutschlands rufen die Jüge heran, die von begeisterten Scharen heimatsstreuer Oberkasseler gestützt waren. Nicht genug zu rühmen ist die Ordnung, in der sich der Transport vollzieht, die Aufnahme, die er allerorten fand, die opferwillige Hingebung, die sich durchweg bei der Erfüllung der vaterländischen Pflicht offenbart. Ihr wird der Erfolg nicht vornehmhafter sein. Wir können daraus rechnen, in der Abstimmlung zu siegen. Freilich bleibt auch dann noch die letzte Entscheidung den Alliierten. Aber wenn unsere Nothwehr, worauf wir hoffen können, stark sein wird, dürfte es auch den Gegnern schwer fallen, sich über sie hinwegzusetzen und den von ihnen selbst provozierten Volksspruch zu corrigieren und umzuwälzen. Nur sollen wir nicht auf den Vorbeeren unseres Abstimmlingssieges aufbauen, sondern ihn zum Ausgangspunkt einer neuen, aktiven Politik nehmen. Wenn Oberkasselen uns bleibt, so mühten wir den Versuch machen, mit Polen aus dieser Grundlage zu einer Verständigung zu gelangen, die für beide Völker nur nützlich sein könnte und weit darüber hinaus für den Weltfrieden von unschätzbbarer Bedeutung sein würde. Das erscheint gegenwärtig bei dem Haß, den die Polen gegen alles Deutsche empfinden und bezeugen und der sich naturgemäß zuwiderst noch steigern wird, wenn sie das heißersehnte Aehrenparadies nicht erringen, als eine Utopie. Aber die harten Nothwendigkeiten der Wirklichkeit können sie vielleicht doch zur Wahrheit machen, und an solchen Umständen ist die Möglichkeit einer solchen Entwicklung zu fördern. Polen ist wirtschaftlich, finanziell, sozial, kulturell sehr stark auf uns an-

In Preußen ist es noch nicht gelungen, die neue Regierung zu bilden. Die Deutsche Volkspartei will hinein und die Sozialdemokratie will nicht hinaus. Die einfachste Lösung, letztere in der Regierung zu belassen und erstere hinzunehmen, scheitert zunächst am dem Widerspruch der Sozialdemokraten, die es bei der alten Koalition belassen wollen, obgleich sie wohl selbst nicht verstehen, daß diese nicht bloß zahlenmäßig sehr geschwächt, sondern auch innerlich drückig und kaum mehr tragfähig ist. Man muß die Entscheidung vertragen. Das war unumwinkelt. Keinesfalls aber darf sie über den Wiebergewinntritt des verurteilten Sanitäters hinaus verzögert werden. Das wäre unerträglich.

Am 26. Dezember habe ich in der gleichen Angelegenheit an dem Reichsanwalt, Grafen Hertling, einen ausführlichen Bericht erstattet, der Exzerpt aus meinen ausbrüchlichen Wunsch am 1. Januar 1918 zur Kenntnis gebracht worden ist. Dieser Bericht (siehe beifolgend): Ich weiß sehr wohl, daß manden Herren dort ums die Gerechtigkeit nicht belangt, die ich in Dänemark inanguriert habe. Da sie die Erfolge dieser Politik aber nicht abstellen können, verlieren sie jetzt, mich persönlich zu verunglimpfen und als subversives Element zu bezeichnen. Ich überlasse es demnach dem Urteil der Gerichte, zu entscheiden, wer dem Land und der Rone treuer und uneigennützigere gehet, da diese Herren oder ich. Der Fall Danvers wurde für mich nicht befreiend erlebt, nachdem ich dem Reichsanwalt geschrieben hatte, daß ich meinen Abtritt einreichen würde.

4 Bei dem bisherigen Uebersichtenabkommen ist als Grundsatz nur für Mehrarbeit mehr Lohn. Dieser Grundsatz ist verlassen worden. In seine Stelle tritt eine allgemeine Lohnerhöhung, die eine nicht zu erhebliche Mehrbelastung der Beiden bedeutet.

Und das sind die würdigen Volksglieder der „Gastionen“, durch deren Durchführung die Elemente des Verfallers Verborg in einem „feyen Papier“, und zwar zu einem ganz besonders unruhigen Gefühl und macht, an den: Ich nach ihrem stürzenden Beispiel kein Mensch mehr zu halten und zu binden braucht. Tant mieux! Aber zuwider — die Schwarm am Rhein zieht ins deutsche

Ein Zufall, wie er in meinem Leben eine mir längst bekannte Rolle spielt, ließ mich gestern abend von der Leitungsstelle zu einem Buche flüchten. Dem Buch eines Engländers; aber eines flügel, bei aller angestrebten Orientierung nicht ungerathen, der in der Vorrede zu

versiepen, studiert, und kam bei den Befenntnissen an: „Auf jeden Fall wird ein Engländer, der sein ganzes Leben hindurch Gelegenheit gehabt hat, die vielen bewundernswerten Charakterzüge des deutschen Lebens kennen zu lernen, und der von der natürlichen Interessengemeinschaft beider Völker sehr überzeugt ist, wohl dringend wünschen können, sie in der Verfolgung ehelicher Ziele verbandelt zu sehen.“ Wenn nicht seines Stammes so gebacht hätten und mehr seines Stammes so ehrlich gewesen wären und sich sehr wenigstens dafür einseiden könnten, die Postill des Peter Stimpfe aufzugeben, ehe sie schwarz im Gesichte werden. Gerade die Engländer haften doch sonst so sehr auf Reinlichkeit. (Schon da macht ihr Bündnis mit den Franzosen so unnatürlich.) Aber mit ihr lebenswüthiger und gemüthlicher Erzähler, der prächtige Charles Dickens, findet auch hier vielfach das Richtige, wenn er einmal mit seinem künftigen Rachein, das ihm so gut steht, in Betrachtung seiner Randbemerkung sagt: „Reinlichkeit kommt gleich nach der Gottseligkeit. Aber es gibt Leute, die auch die Gottseligkeit unaussprechlich machen.“ Offen wir, daß mehr Reinlichkeit wieder in diese

In der Kraft der jungen Glüdes
Wird die Freude auferstehn,
Und sie werden Deutschland wieder
Unter Völkern blühen sehn.
Glaubt, Verzage, an den Segen
Unterm grauen Sorgenjoch,
Den wir in die Wiege legen —
Und die Welt gehört euch noch!

bringt das Ras
den zahlreiche
Dresden. Peina

— Die E
kommenden
Eizung ab.
Eizung umf
die folgenden
Ausgaben für
Erhebung
Rechnung
ung von
JULI Nr.
planes (B

Zum Hausputz empfehle meine

Sonder-Abteilung für Innen-Dekoration!

Gardinen:

Halbvorhänge in gewebtem Tüll, Spachtel, Erbstüll,
Künstlergarnituren in Tüll und Madras,
Bettdecken für 1 und 2 Betten,
Tüllstoffe für Scheibengardinen.

Dekorationen:

Dekorationen in Seide, Kunstseide, Wolle und
 Baumwolle,
Divandecken in Goblin und Plüsch,
Tischdecken, Kissen,
Möbelstoffe.

Teppiche:

Haargarn, Plüsch,
Mechanisch Smyrna,
Handgeknüpft Smyrna,
Barmer Teppiche,
Läufer und Vorlagen.

Große Auswahl.

Große Werkstätten für Neuanfertigung von Dekorationen
 nach eigenen und gegebenen Entwürfen. — Kostenanschläge ohne Verbindlichkeit.

Mäßige Preise.

Ph. Freudenberg, ELBERFELD

Wall und Herzogstraße.

Wir bringen:

melierte Anzugstoffe
 140 cm 35.00, 59.00 u. s. w.

blaue Anzugstoffe
 140 cm 60.00, 63.00, 89.00, 98.00 u. s. w.

Damentuche u. Gabardine
 in allen modernen Farben
 125.00, 135.00, 165.00 u. s. w.

sandfarbene Tuche und Gabardine
 sind wieder eingetroffen.

Tuchhaus
Jansen & Co., Elberfeld,
 Im Caféhaus Island 6 Im Caféhaus Göddertz.



Spigen! **Seidenband!** **Ziegelsteine**
 liefern billig
 Otto Heit & Co. G.m.b.H.
 Barmen-Elberfeld, 24
 Telefon 4104, 371b

IMPRESSEN
 Damen- u. Herren-Hüte
 schnell — billig
Putz-Salon Rückle
 Elberfeld
 Casinostraße 18. :: Casinostraße 18.

KARL PASCHE
Möbel- ELBERFELD Fabrik



Königsstr. 57
 Gepründet 1876 Fernruf 1451

„Sozon-Elixier“
 das hervorragende Kräftigungsmittel für
Herz- und Nervenkrankhe.
 Kein Beruhigungsmittel, sondern ein Erzeugnis von Dauerwirkung.
 Zahlreiche Anerkennungen. — Allein-echt:
Wörishofener Kräuterhaus
 Tel. 5296. Turmhof 4, Elberfeld, Turmhof 4. Tel. 3562.
 In ganz Westdeutschland vertreten.

„Wie neu“
 werden Blusen, Gardinen, Schürzen,
 weiße u. farbige Kleider usw. durch
Kochmann's lösliche Wäschestärke.
 Original-Pfund 40 Pf. 6.10.
 In den einschl. Gesch. erhältl. A.-H. A. Röscher, Barmen-El.

Für
Putz-Geschäfte
Modistinnen u. Privat-
Putzmacherinnen
 habe ich
Altenmarkt 17, Ecke Kipdorf
 ein Engros-Geschäft eröffnet.
 Ich führe alle Artikel der Branche und
 lade zur zwanglosen Besichtigung höflich ein.
Max Vasen, Elberfeld.

Elegante billige Damen-Hüte
E. Fischer, Elberfeld, Kleeblatt

Der gute Sitz
 und die tadellose elegante An-
 führung meiner
Maß-Korsetts
 ist stadtbekannt. Für jede Figur
 entsprechender guter Schnitt.
 Keine Massenarbeit.
 In Korsett- und Jacquard-
 in allen Preislagen am Lager. Auch
 zugegebene Stoffe gleiche Ver-
 arbeitung. In Bismarckstr.
 Unterhalten große Auswahl
 Reparaturen schnellstens.
Korsett-Fabrik
Rosenblatt,
 Tel. 2007, Elberfeld

Auto- u. Wagenladierung
 empfiehlt
Otto Reich, Barmen, -Telephon 136

Färbe zu Hause
 Kleider, Blusen, Tücher,
 Bänder, Strümpfe, Garne,
 Gardinen, Spitzen u. s. w.
 nur mit
Heitmann's Farben
 Best- bewährt Größte Auswahl
 Andere Farben zurückweisen
 Alleine Fabrikanten:
Gebr. Heitmann, Köln-Riga
 Vertretung: Gebr. Wolter, Barmen-El.

Deutscher Weinbrand Bingen a. Rh.
Scharlachberg
Kleisterbrand
 Die Marke des vornehmsten Feinschmeckers.



Vertreter: Gebr. Wolter, Barmen-El. **Cognac-Brennerei Scharlachberg G. m. b. H., Bingen a. Rhein.**

Sie haben die Garantie der Echtheit,

wenn Sie **MAGGI Würze** in Originalflaschen kaufen.

Besonderen Vorteil bietet die große Flasche Nr. 6, aus der Sie Ihr kleines MAGGI-Fläschchen selbst wieder füllen können. Man achte darauf, daß der Plombenverschluß unversehrt ist.

Zur Festbäckerei

Rosinen, Korinthen, Mandeln
Citronat, Cocosfloeken
Gewürze, Vanillezucker
Back-Pulver, Puddingpulver
in bekannter Qualität empfiehlt

Louis Tapken,
Elberfeld

Gegründet 1889, Elberfeld, Schwanenstr. 22.
Telefon 76. 1234



R. Rothschild

Elberfeld, Herzogstr. 8, Ecke Grünstr.,

empfiehlt vornehmste

Damen-Hüte

Tadellose Umarbeitung
aller Hüte nach Modellen.

Besichtigen Sie meine 5 Schaufenster.
Modell-Ausstellung 1. Etage.

Nervenleiden

Nervenschwächen und Angewohnheitskur
besitzt durch seine erprobte, spezielle
Magnetopaths J. Krebs, Barmen
Wertheimerstr. 51.

Fachbüro für Handels- u. Steuerangelegenheiten

Meine von eingerichtet. Abteilung
hat in allen Handels- und Steuerangelegenheiten
übernehmend
Neueröffnung u. Führung der Bücher
Aufstellung d. Bilanz, Gewinn- u. Verlustrechnung
der Buchführung, Revisionen
Bearbeitung aller Steuer-Arten
u. Einkommen- u. Gewerbesteuer-Anlagen
Grundbesitz- u. Vertriebssteuer-Anlagen
sachverständiger u. sachverständiger
Erste Fachkräfte
Josef Wiedenmann, Elberfeld, Bismarckstr. 10
Telefon 5129. Gesch. 11.11.1924

Moderne Herren-Anzüge

O. Heinrich : Elberfeld
Fabrikant
Spichernstr. 8 am Steinbecker Markt
Kein Laden - Lagergeschäft
Großes Lager in Herren-Garderobe
Sämtliche Herrenkleidung
Stoffe, Anzüge, Hosen, Jacken, Mäntel
Auswahl von Kostümen nach Maß u. Maß
Kein Kaufmann, Lagergeschäft, sondern
bezieht ab Fabrik, Anzüge, Hosen, Jacken, Mäntel
gute Qualitäten, Beste Verarbeitung
Auf Wunsch fertige Anzüge, Hosen, Jacken, Mäntel
Die neuesten Frühjahrsstoffe, die
sind eingetroffen, setzen Sie
fertig gearbeiteten Anzug 50,- 105,-

Wachstuche

Ledertuch
Tischlinoleum
Bohrerwachs
Fußmatten
Fußbodenlackfarben

Tapetenhaus

Engen Gobeliers
Elbf., Kaiser- u. Grünstr.-Ecke
Tel. 5450 - gegenüber L. Thier - Tel. 5451

Brüderhaus Damm

Der gläubige christliche Arbeiter
bringt seine Verdienste in
Dammhof, fronte, vornehmlich
ihnen auch in anderen, werden
ihnen, der in die Handlung
G. G. Dammhof, Dammhof

Fahrradpumpe

Leistung 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000

Ernst Machnow, Berlin

Wilmersdorferstr. 11.
Größe: 1,70 m. 1,75 m. 1,80 m. 1,85 m. 1,90 m. 1,95 m. 2,00 m. 2,05 m. 2,10 m. 2,15 m. 2,20 m. 2,25 m. 2,30 m. 2,35 m. 2,40 m. 2,45 m. 2,50 m. 2,55 m. 2,60 m. 2,65 m. 2,70 m. 2,75 m. 2,80 m. 2,85 m. 2,90 m. 2,95 m. 3,00 m. 3,05 m. 3,10 m. 3,15 m. 3,20 m. 3,25 m. 3,30 m. 3,35 m. 3,40 m. 3,45 m. 3,50 m. 3,55 m. 3,60 m. 3,65 m. 3,70 m. 3,75 m. 3,80 m. 3,85 m. 3,90 m. 3,95 m. 4,00 m. 4,05 m. 4,10 m. 4,15 m. 4,20 m. 4,25 m. 4,30 m. 4,35 m. 4,40 m. 4,45 m. 4,50 m. 4,55 m. 4,60 m. 4,65 m. 4,70 m. 4,75 m. 4,80 m. 4,85 m. 4,90 m. 4,95 m. 5,00 m. 5,05 m. 5,10 m. 5,15 m. 5,20 m. 5,25 m. 5,30 m. 5,35 m. 5,40 m. 5,45 m. 5,50 m. 5,55 m. 5,60 m. 5,65 m. 5,70 m. 5,75 m. 5,80 m. 5,85 m. 5,90 m. 5,95 m. 6,00 m. 6,05 m. 6,10 m. 6,15 m. 6,20 m. 6,25 m. 6,30 m. 6,35 m. 6,40 m. 6,45 m. 6,50 m. 6,55 m. 6,60 m. 6,65 m. 6,70 m. 6,75 m. 6,80 m. 6,85 m. 6,90 m. 6,95 m. 7,00 m. 7,05 m. 7,10 m. 7,15 m. 7,20 m. 7,25 m. 7,30 m. 7,35 m. 7,40 m. 7,45 m. 7,50 m. 7,55 m. 7,60 m. 7,65 m. 7,70 m. 7,75 m. 7,80 m. 7,85 m. 7,90 m. 7,95 m. 8,00 m. 8,05 m. 8,10 m. 8,15 m. 8,20 m. 8,25 m. 8,30 m. 8,35 m. 8,40 m. 8,45 m. 8,50 m. 8,55 m. 8,60 m. 8,65 m. 8,70 m. 8,75 m. 8,80 m. 8,85 m. 8,90 m. 8,95 m. 9,00 m. 9,05 m. 9,10 m. 9,15 m. 9,20 m. 9,25 m. 9,30 m. 9,35 m. 9,40 m. 9,45 m. 9,50 m. 9,55 m. 9,60 m. 9,65 m. 9,70 m. 9,75 m. 9,80 m. 9,85 m. 9,90 m. 9,95 m. 10,00 m. 10,05 m. 10,10 m. 10,15 m. 10,20 m. 10,25 m. 10,30 m. 10,35 m. 10,40 m. 10,45 m. 10,50 m. 10,55 m. 10,60 m. 10,65 m. 10,70 m. 10,75 m. 10,80 m. 10,85 m. 10,90 m. 10,95 m. 11,00 m. 11,05 m. 11,10 m. 11,15 m. 11,20 m. 11,25 m. 11,30 m. 11,35 m. 11,40 m. 11,45 m. 11,50 m. 11,55 m. 11,60 m. 11,65 m. 11,70 m. 11,75 m. 11,80 m. 11,85 m. 11,90 m. 11,95 m. 12,00 m. 12,05 m. 12,10 m. 12,15 m. 12,20 m. 12,25 m. 12,30 m. 12,35 m. 12,40 m. 12,45 m. 12,50 m. 12,55 m. 12,60 m. 12,65 m. 12,70 m. 12,75 m. 12,80 m. 12,85 m. 12,90 m. 12,95 m. 13,00 m. 13,05 m. 13,10 m. 13,15 m. 13,20 m. 13,25 m. 13,30 m. 13,35 m. 13,40 m. 13,45 m. 13,50 m. 13,55 m. 13,60 m. 13,65 m. 13,70 m. 13,75 m. 13,80 m. 13,85 m. 13,90 m. 13,95 m. 14,00 m. 14,05 m. 14,10 m. 14,15 m. 14,20 m. 14,25 m. 14,30 m. 14,35 m. 14,40 m. 14,45 m. 14,50 m. 14,55 m. 14,60 m. 14,65 m. 14,70 m. 14,75 m. 14,80 m. 14,85 m. 14,90 m. 14,95 m. 15,00 m. 15,05 m. 15,10 m. 15,15 m. 15,20 m. 15,25 m. 15,30 m. 15,35 m. 15,40 m. 15,45 m. 15,50 m. 15,55 m. 15,60 m. 15,65 m. 15,70 m. 15,75 m. 15,80 m. 15,85 m. 15,90 m. 15,95 m. 16,00 m. 16,05 m. 16,10 m. 16,15 m. 16,20 m. 16,25 m. 16,30 m. 16,35 m. 16,40 m. 16,45 m. 16,50 m. 16,55 m. 16,60 m. 16,65 m. 16,70 m. 16,75 m. 16,80 m. 16,85 m. 16,90 m. 16,95 m. 17,00 m. 17,05 m. 17,10 m. 17,15 m. 17,20 m. 17,25 m. 17,30 m. 17,35 m. 17,40 m. 17,45 m. 17,50 m. 17,55 m. 17,60 m. 17,65 m. 17,70 m. 17,75 m. 17,80 m. 17,85 m. 17,90 m. 17,95 m. 18,00 m. 18,05 m. 18,10 m. 18,15 m. 18,20 m. 18,25 m. 18,30 m. 18,35 m. 18,40 m. 18,45 m. 18,50 m. 18,55 m. 18,60 m. 18,65 m. 18,70 m. 18,75 m. 18,80 m. 18,85 m. 18,90 m. 18,95 m. 19,00 m. 19,05 m. 19,10 m. 19,15 m. 19,20 m. 19,25 m. 19,30 m. 19,35 m. 19,40 m. 19,45 m. 19,50 m. 19,55 m. 19,60 m. 19,65 m. 19,70 m. 19,75 m. 19,80 m. 19,85 m. 19,90 m. 19,95 m. 20,00 m. 20,05 m. 20,10 m. 20,15 m. 20,20 m. 20,25 m. 20,30 m. 20,35 m. 20,40 m. 20,45 m. 20,50 m. 20,55 m. 20,60 m. 20,65 m. 20,70 m. 20,75 m. 20,80 m. 20,85 m. 20,90 m. 20,95 m. 21,00 m. 21,05 m. 21,10 m. 21,15 m. 21,20 m. 21,25 m. 21,30 m. 21,35 m. 21,40 m. 21,45 m. 21,50 m. 21,55 m. 21,60 m. 21,65 m. 21,70 m. 21,75 m. 21,80 m. 21,85 m. 21,90 m. 21,95 m. 22,00 m. 22,05 m. 22,10 m. 22,15 m. 22,20 m. 22,25 m. 22,30 m. 22,35 m. 22,40 m. 22,45 m. 22,50 m. 22,55 m. 22,60 m. 22,65 m. 22,70 m. 22,75 m. 22,80 m. 22,85 m. 22,90 m. 22,95 m. 23,00 m. 23,05 m. 23,10 m. 23,15 m. 23,20 m. 23,25 m. 23,30 m. 23,35 m. 23,40 m. 23,45 m. 23,50 m. 23,55 m. 23,60 m. 23,65 m. 23,70 m. 23,75 m. 23,80 m. 23,85 m. 23,90 m. 23,95 m. 24,00 m. 24,05 m. 24,10 m. 24,15 m. 24,20 m. 24,25 m. 24,30 m. 24,35 m. 24,40 m. 24,45 m. 24,50 m. 24,55 m. 24,60 m. 24,65 m. 24,70 m. 24,75 m. 24,80 m. 24,85 m. 24,90 m. 24,95 m. 25,00 m. 25,05 m. 25,10 m. 25,15 m. 25,20 m. 25,25 m. 25,30 m. 25,35 m. 25,40 m. 25,45 m. 25,50 m. 25,55 m. 25,60 m. 25,65 m. 25,70 m. 25,75 m. 25,80 m. 25,85 m. 25,90 m. 25,95 m. 26,00 m. 26,05 m. 26,10 m. 26,15 m. 26,20 m. 26,25 m. 26,30 m. 26,35 m. 26,40 m. 26,45 m. 26,50 m. 26,55 m. 26,60 m. 26,65 m. 26,70 m. 26,75 m. 26,80 m. 26,85 m. 26,90 m. 26,95 m. 27,00 m. 27,05 m. 27,10 m. 27,15 m. 27,20 m. 27,25 m. 27,30 m. 27,35 m. 27,40 m. 27,45 m. 27,50 m. 27,55 m. 27,60 m. 27,65 m. 27,70 m. 27,75 m. 27,80 m. 27,85 m. 27,90 m. 27,95 m. 28,00 m. 28,05 m. 28,10 m. 28,15 m. 28,20 m. 28,25 m. 28,30 m. 28,35 m. 28,40 m. 28,45 m. 28,50 m. 28,55 m. 28,60 m. 28,65 m. 28,70 m. 28,75 m. 28,80 m. 28,85 m. 28,90 m. 28,95 m. 29,00 m. 29,05 m. 29,10 m. 29,15 m. 29,20 m. 29,25 m. 29,30 m. 29,35 m. 29,40 m. 29,45 m. 29,50 m. 29,55 m. 29,60 m. 29,65 m. 29,70 m. 29,75 m. 29,80 m. 29,85 m. 29,90 m. 29,95 m. 30,00 m. 30,05 m. 30,10 m. 30,15 m. 30,20 m. 30,25 m. 30,30 m. 30,35 m. 30,40 m. 30,45 m. 30,50 m. 30,55 m. 30,60 m. 30,65 m. 30,70 m



Das Tagesgespräch der Woche! — Die größte Sensation für Elberfeld! — Von Freitag, den 18. März bis Donnerstag, den 24. März **Bruno Kastner** in dem mit großer Spannung erwarteten Sensationsfilm:

II. Teil Der König von Paris II. Teil

Der bevorzugte Liebhaber der Damenwelt, Herr



Deutschlands beliebtester und elegantester Künstler gibt sich die Ehre, sich **persönlich** unseren geschätzten Besuchern vorzustellen. Die Zeit der persönlichen Anwesenheit ist vorläufig auf den 18., 19. und 20. März bestimmt.

Sträflingsketten II. Teil Das Geständnis vor dem Tode

Hauptdarsteller: **Lee Parry und Violette Napierka.** Sowie die **neueste Messter Woche** — bringt interessante Berichte aus aller Welt. — Vorzugs- und Ehrenkarten haben diese Woche keine Gültigkeit.

Monopol Theater

Elberfeld Hofkamp
Der große Erfolg uns. Bilderbühnen im Union-Theater veranlaßt uns, im Einverständnis mit der Stadtverwaltung und unter Mitwirkung des Deutschen Bilderbühnenbundes in der Woche vom 18. bis 24. März 1921

7 Bilderbühnen-Tage im Monopol-Theater zu veranstalten. — Die Preise sind bedeutend ermäßigt und wie folgt festgesetzt:
II. Platz 2.50 I. Platz 3.30
Sperre 3.50 Loge 4.50

Va banque

Spannender Film aus Turland und Spielerkreisen in 6 groß. Akten. — Der vorliegende Film führt uns in die Kreise der Sportleute und Spieler, ist ein Spiegelbild der Zeit, trefflich in seinen einzelnen Szenenfolgen dem wirklichen Leben, den Kreisen, in denen man sich nicht langweilt, abgelauscht.

Die schöne Miß Lilian

Nach dem bekannten Roman von H. Courtes-Mahler.

Flimmerherzen

Ein dreifaches Lustspiel in 5 Akten.

Sieges Theater

Elberfeld Schwanenstr.
Ab Freitag den 18. März 1921
Das große Sensationsprogramm

Der rote Andreas

Hochgebirgsdrama in 4 Akten. Spannende Handlungen in den wilden Bergen.

Ninon de Lenclos

6 Akte aus dem Leben einer vielbegehrten Frau des galanten Jahrhunderts.

Hella Moja

in

Mein Mann, der Nachredakteur.

Dentiger Sängerkreis e. V.
Chorleiter: Musikdirektor Hermann Huber.
Karfreitag den 18. März 1921, abends 7 Uhr (Einlaß 6 Uhr), im großen Saale der Stadthalle „Johannishof“, Elberfeld:
Konzert
unter Mitwirkung von
Herrn Hermann Huber, Sopran
Herrn Hermann Huber, Alt
Herrn Hermann Huber, Tenor
Herrn Hermann Huber, Bass
Herrn Hermann Huber, Orgel
Herrn Hermann Huber, Violine.
Nummerierte Karten zu Mk. 4.00, 6.00 und 7.20 einzeln, Stühle in den bekannten Verkaufsstellen. 12588

Weinhaus Siegeskeller
ELBERFELD, Schwanenstr. 26.
Original - Ausschank
bestgepflegter Weine der
Weingroßhandlung
Himmelfann-Pothmann
Elberfeld.
Mittagstisch von Mk. 10.00 an.
Glasweiser Weinausschank,
weiß oder rot Mk. 5.00.
Reichhaltige Abendkarte.
12591 Täglich ab 4 Uhr:
Erstklass. Künstler-Konzert.

Luftkurhaus a. Toellerturm.
Jeden Sonntag, von nachmittags 3½-8 Uhr
Großes Konzert
vom Philharmon. Orchester, Elberfeld.
Dirigent: Dr. A. Altmann.
2099 **Wilh. Sander.**

Literarische Gesellschaft Barmen.
Montag, den 21. März, abends 8 Uhr, „Concordia“:
Franz Werfel: „Aus eigenen Werken“.

Simplizissimus
Barmen Weinhaus I. Rang Merkurhaus
Original 8254
Ungar. Magnaten-Kapelle
Leitg.: Zigeuner-Primas Horvath Joska.
Erstklassige Weine. Warme Küche.

Kunst-Verein, Ruhmeshalle.
Neben der großen
Sammel-Ausstellung des Malers Jawlensky
ist eine
Ausstellung des Münchner Malers Scherer
eröffnet worden. 88 79

Lindenhof (Lichtenplatz).
Jeden Sonntag: Konzert und Ball.
I. Etage: Café und Speisezimmer.
Täglich Kaffee-Restoration.

Fairgarten Ronsdorf
Teleph. 64. B. Widenbrock. Galt. Althaus.
Familien-Kaffee-Restaurant.
Küche und Keller des Bets. 1545
Saal mit Bühne. — Regeldienst. — Garten.
Sehr geeignet für Vereins- u. Festlichkeiten.

Hahnenfurth
Jeden Sonntag: **Groß-Konzert**
ausgef. vom Elberfelder Orchester, Leitg. Musikmeister G. Ritz. 11. 4 Uhr. 12588

Ratskeller Barmen
Erstklassiges Bier- und Wein-Restaurant.
Mittag-Essen von 12-2½ Uhr. 7843a
Abends Konzert der Kapelle Stübgen, Sonntag v. 11-1 Uhr u. ab 4 Uhr nachm.

Winzer-Stube,
Altenmarkt 5. ELBERFELD Altenmarkt 5.
Bedeutend
herabgesetzte Weinpreise
Heilungen aller Krankheiten
durch
Hypnotismus!!!
Hochinteressanter wissenschaftl. Aufklärungs-
Vortrag
am Montag den 21. März, abds. 8 Uhr,
in der „Borussia“, Barmen, Gemarkung 21.
Eintritt frei.

Künstler-Klause
Elberfeld.
Poststraße 15.
Tel. 4419. 12694
Margarete Howe
Lenta Born
Paula Marks
Mia Perla
Schmidt-Marwitz
Theo Leyting
Erich Traugott
Rex Possé.

Valentin Ruhl
Leitföhrer
Im kleinen Salamander,
Elberfeld, Schwanenstr. 17
gegenüb. d. Turmbauwerk,
direkt am Altenmarkt.
Täglich:
Schraummelwurf
Gemüthl. Unterhaltg.
hält sich den. empfohlen.

Restaurant
Im Treppchen
(Leitg. Adolf Adersmann)
Barmen,
14 Karlstraße 14. +
Japanische
Blütenbefeuchtung!
Feindele Beleuchtung.
Jeden Sonntag-Morgen:
Frühstücken
Konzert.

Weinhaus
buchsinger
Barmen, 1770
Höhenstraße 3.
Vornehmer
4-Uhr-Mokka
Dezente Musik.

Passende
Ostergeschenke!
30 Biele an 14 far.
goldene
Sonnen-Uhren
mit Sprundedel.
14 far. Armband-Uhren
für Damen.
Gieg. Zula-Sonnenuhren
mit gold. Sprundedel.
gold. Träumchen zum
drüßigen Tagespreis.
Anlauf von Gold- und
Silber-Gegenst. u. ausl.
Gold- u. Silbermünzen.
E. Orbach,
Uhren- u. Goldwaren-Abt.
Elberfeld, Galt. 103,
an der Althaus.

Ratskeller - Ronsdorf
Inhaber: Hugo Isenberg.
Jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Künstler-Konzert
in sämtlichen unteren Räumen
Eintritt frei.
Luftkurorte Honnef u. Rhöndorf a. Rh.
(unbefestigtes Gebiet)
am Fuße des Drachenfels (Siebengebirge) gelegen,
genannt das deutsche Nizza. Angenehmer Sommer-
und Winteraufenthalt.
Näheres durch: **Verkehrsverein Honnef u. Rhöndorf a. Rh.**
Sahnhofshotel, Honnef, Telephon 323. Barmen:
Hotel Dell „Sum Siebengebirge“, Honnef, altrenom-
miertes Haus 1. Rang. Seit 1828 im
Besitz der Familie G. G. Honnef, Auto-Garage. Tel. 37.
Reinhold G. Hidel, Wein- u. Obsthandlung, Honnef, am Markt
Hotel Klein, Honnef a. Rh., Altrenommiertes Haus
1. Rang. Telephon 19. Neuer Keller:
D. Engelke. Zentralheizg., elektr. Licht, Auto-Garage.
Hotel zur Löwenburg, Rhöndorf (Rhein), Bielef.
A. Hunte. Telephon 92.
Hotel zur Traube, Rhöndorf a. Rh., Bielef.
A. Hunte. Telephon 92.
Gasthof Wimmerberg, Barmen: Herrn. Hildebrandt,
Leitg. Honnef, Hauptstr. 67.
Brocks Wolfenbürg, Barmen: das ganze Jahr geöffnet. Gen-
traleisung, elektr. Licht. Telephon 26.
Hotel Bellevue, Rhöndorf, Telephon 236 Honnef.
Vornehmes Haus, direkt am Rhein
 gelegen. Tel.: Elterling.

Achtung! Sommeririscher!
Sensation in herrlicher Gegend in Plopp.
nahe am Rade gelegen, vorzüglich ruhige Gegend
für Erholungssuchende, nimmt bald oder später Stelle
auf bei guter Verpflegung. Selbstes in in nächster
Nähe von Bad Salzungen, 45 Minuten Fußweg.
Bautenichlager, Knetterheide 201
bei Schömar i. Plopp.

Gemäldehaus
Scholar & Co. Barmen
Wertherstraße 12.
Verkauf von Gemälden erster Meister
wie:
Prof. Gregor v. Bochmann, Prof. Max Dörner,
Prof. Eug. Dückler, Prof. Ed. v. Gebhardt,
Prof. Heinz Hermanns, Prof. Jul. P. Junghans,
Prof. Claus Meyer, Prof. Hugo Mühlig,
Carl Plückerbaum, Meta Plücker-
baum, Gust. Schönecker u. a.
Zwangl. Besicht. v. 9-1 u. 8-8. Sonnt. 11-1. +

Pflanzkartoffeln
18 Biele ausserlebens 4598
der best. Früh- od. Spätkarte für Gansgärt.
25 Pakete erstklassige Gartengemüse samen
als:
Blumenkohl,
Gurken,
Mohrrüben,
Zucchini,
Kohlrabi,
Kohlgut,
Wirsing,
Fenchel,
Erbsen,
Sohnen
sowie
andere
ausreich.
eine Pa-
mille ein
ganzes
Jahr bin-
durch mit
Gemüse zu
verfügen.
Cilge 25 Pakete Gartensamen nebst M. 32.—
18 Biele Kartoffeln zusammen für
Cilge 25 Pakete Gartensamen nebst M. 25.—
8 Biele Kartoffeln zusammen für
Preisliste auf Wunsch kostenlos.
H. Siegfried, Großhändler-Erfurt 152
Thür. Landwirtschaftl. Zentralanstalt.

CLAUBERG
Konditorei
Kaffee 443
Clauberg
B.-Wupperfeld,
46 Berlinerstr. 46
Erstkl. Familien-Kaffee

Sanatorium
6683 **Dr. Rosell,**
Ballenstedt i. Harz.
Waldsanatorium 3
Schwarzwald in der Gegend
von Ballenstedt, Harzgebirge.
Vollständ. Kurort, mit
innere Anstalt.

Kredit-
und Handels-Anstalten
sowie 18 mittlere
Spezial-Anstalten
streng diskr. u. allerseits
Welt-Anstalten
„Fischer“
Direktion, gegründet 1906
Telephon 2819. 320
Zentrale Köln
in Barmen
Schwarzbachstraße 12

Schlafzimmer
in echt Eichen,
echt Rüstern, hoch-
glanzpol. Mahagoni,
Feinbirk. Nussbaum
und anderen edlen
Hölzern, sowie
in modern. Anstrich.
Auffallend
billige Preise!!
Reichhalt. Auswahl
von einfacher bis
feinster Ausführung

Bachmann
& Co.
Barmen,
Carlstr. 31-33.
neben der
Ruhmeshalle.

Ia fertige
Herren- u. Damen-
Anzüge,
moderne Kleidungsstücke
beste Verarbeitung.
Erlaubt für Maß-
Anfert. bill. Preise.
H. Raut, G., Wilhelmstr. 4
am Herrenberg.
Verteilt ab 1908.

Stempel
Loges
BARMEN
Karlstr. 30, Fernr. 128
Metall- u.
Schnitz-Schilder
Garten-Dünger,
Knochen- u. Bläuenmehl,
2 u. 4 Wagnernährer,
5mal stärker als gewö-
hnlicher, per 300 kg. 25 Mark
mit 500 kg. 40 Mark
Güter: Thüls,
Knochen- u. Bläuen

121 — Samstag
Von Dr. Per
Wenn jemand f
und erkrant von
dem aus er ge
Welt hat aufgez
die geprüfte
ausieht, biswe
Das von C
stium, das er j
des Bades, de
eine blühende
den Biele der
Großen — ee
und melanchol
überdare Lage a
den Albenet, Sab
die römische Co
ent, läßt die Me
Es ist in d
bühne zur Erhö
er — der weite
Gegen tief zu
Nate Wasser un
— auch dam
Namen es daru
Namen erreicht
Bergschäden
Zusculum u
der römischen
im größten Teil
mischen Gebiet
das Städtchen
Zusculum i
zu Namen fan
Trümmern, ab
dem Beispiel d
den Crien die g
S. P. T.
Zusculum. Tusc
rührung von Tel
s und der Cice
sagenhafter Bo
ndt.
Der von Frase
rühmten Villa A
änderung aufsteig
alten Falsipilast
diege Steinplat
ndwele vollstän
Berg dient — C
in der soliden Ar
s anderswo leiste
in gegenüberliege
schien Berg des
reden der antike
die von meiste
man stichten late
unter, mcht, fähr
huplos an die
Neben: Mebrige
harter Steigung
nehmen zu begeh
ist zu müssen für
den Antina
rumpwagen, die
die heißen Be
Vor dem eigentl
ist man am Ber
phorien, der Pri
um charakterist
auf an den Bänd
das große ru
nial Simianus
Gebäude liegen
in grünen angela
der Südwest bef
Nelle eines
Victor's Name
um beherricht, b
ro' genannt, 1003
rund vorhanden
da hat man viel
helt worden. T
rige Nelle mit ei
Berliner
Bahne
Schiffa
Sanke
Veße und far
utter-Stoffe.
Horre
omdentuche
Wo

Don Dr. Genore Kühn (Kraščati).

dem eigenen Zuschlummer Stabfächer
man am Verhängung auf die Reste der Götter,
der Friedhöfe für Aischernern, mit
charakteristischen neytrünen Steinmännchen
den Händen. Noch erhebt sich am Ab-
das große runde Grabdenkmal irgendeines
Tunicianus, die Marmortürme der
ung liegen rings am Boden. Auf dem
hinter angelandt, der jetzt mit dichtem Baum-
schneidert befangen ist, erkennt man noch
eines tiefen Amphitheaters. Der
das Name den Gedankenkreis über Tus-
beherricht, hat man es die Schule des
genannt, wozu natürlich nicht der mindeste
vorhanden ist. Um den Standort seiner
man den vielfach gestrichen, er ist nicht
worden. Dagegen sieht man noch große
Reihe mit einer Reihe von in ihren Mauern

Die noch unterhalb des Stadtgebietes von Tusculum gelegene Villa Ruffinella, in reizender Gegend, heißt auch Villa Tusculum und gilt mit einiger Wahrscheinlichkeit für die Villa Ciceros. Man hat dort viele Ausgrabungen gemacht; sehr schöne Marmorgeräthe und Reliefs sind dort noch zu sehen.

Wenn der Bergwind um die Höhe von Tusculum faust und die herrlich dürrt Karren mit Mist und den jubelnden Thoman bewegt, der die tote Stadt durchwehrt, dann gedenken wir wehrhaft des blühenden, trostigen Tusculum der römischen Republik, des römischen Kaiserthums und des heiligen Deutschen Reiches römischer Nation und leben gern in die bescheidenen vier Hände eines modernen Tusculum zurück.

GA. Berliner Wertpapierbörse. Berlin, 12. März (Ga. Tribüne). Die Börse beschloß die Woche in sehr ruhiger, aber ziemlich widerstandsfähiger Haltung. Mit aufrichtiger Erwartung sieht man der morgigen Schlußmünz- und Wechselbörse entgegen, deren Ergebnis nach aber allgemein ziemlich befriedigend zu beurteilen. Im übrigen brachte die Ungeheißel über die weiteren Wirkungen der verhängten Zantionen auf die Industrie und den Handel. Das Geschäft und die Kursveränderungen waren im allgemeinen nicht erheblich. Im Verlaufe hatten Wechselkursaufstellungen eine leicht Abschwächung zur Folge. Auf dem Rentanaffektmarkt konnten Geschäfte. Wenn im Vordergrunde besonders Oberkassan fennen. Im Verlaufe eines 6 Prozent, Rate 4 Prozent anziehen, mußten sich später allerdings wieder etwas abschwächen. Aus Süderas, Deutsch-

Die Ausstellung von Kupferstichen des „Alt-Deutsch“ der Vorkriegszeit, die Sammlung des „Metall in der Kunst“ aus dem Jahre 24. Februar 1921, wird mit der Eröffnung vom 12. März 1921 als die zur Ausstellung freigegebene „Renne von Kupferstichen“ auf 75 Preisen; der Verordnungsung für die Renne Wars und April 1921.

„Vierhundert Alt-Deutsch für Bergbau“ (Bilder von Margarethe) in Folge 1, 23. Nach dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1920 erließen die Wähler, zufolge der Erbsen vorübergehend ungenügendes Aufnahme. Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter betrug 1137 Mann (gegen 1046 im Vorjahr). Infolge der Beschäftigungserweiterung und des Verlustes der verordneten Lieberstichtung liegt die Förderung auf 205 800 (174 200) Tonnen. Die Arbeitsleistung ist laut weiter und betrug im Jahresdurchschnitt bei den Rohendkauten für den Mann und für Stichten nur noch 1259 glat. (1417 glat. in 1919 und 1731 glat. vor dem Kriege). Die Bruttoverteilung machte 55 369 (46 229) Tonnen aus. Die wirtschaftliche Lage des Berges als südliche Kandidaten erst am 1. Juni 1920 ab infolge der schlechten war gewisser Gleichmässigkeit der Jahre, was genügt, um in der Zukunft die Aufgabe, das untere Bergwerk in der Zukunft durch die besten, landlichen Bergarbeitern, die in der anderen Bergarbeitern, die in einem schweren Stab, nach Zuzugung des Bergarbeiters von 173 907 Mt. und Abzug von 300 000 Mt. Abrechnungen beträgt der Lieberstichtung 13 899 Mt. Die Bilanz wird wieder nicht verteilt (wie im Vorjahr: 1920: 11 und 12 Mt.).

Berliner Handelsgesellschaft. Es beläuft sich, daß die Bank einen Kinderbesitzspesen der Aktien der S. H. & Co. Gröber - Romanbittgesellschaft auf Afrika in Bremen erworben hat. Diese Gesellschaft ist, wie erinnerlich, Ende 1920 aus der Firma Gröber, Hebe & Heydenhain hervorgegangen, und zählte mit 50 Millionen Mark Kapital. Der ihrem Ausbaue zuzuführende Handels-Gesellschaft wissenschaftlich mit den fremden Handelsbeziehungen werden, abgesehen von dem Exporte der Afrikaspesen, der unter bauernde Beteiligung vorzuziehen werden dürfte, wie wir hören, weiter durchgeführt, daß Herr Gröber in der Aufsicht der Berliner Handelsgesellschaft eintritt. Die Selbstständigkeit des Bremer Unternehmens bleibt, wie danach den Grundrissen der Handels-Gesellschaft zu erwarten war, durchaus bestehen, was auch schon daraus hervorgeht, daß die Berliner Handels-Gesellschaft

b. **Sommerer Kassette**. Der Kassierer des Reichelgenossenschaftlichen Vereins hat die Summe der Beiträge 607,89 Mk. (19 Prozent) und 15 Prozent für die Vorkassisten (Verleger 9 Prozent) vorgeschlagen. Ferner wird eine Kapitalserhöhung von 2 Millionen auf 4 Millionen beantragt.

Deutsche Guthaben bei amerikanischen Banken sind im Geschäftsjahre nach einer Weltung aus London vollständig als amerikanische „Federal Reserve-Note“ ausgeben worden. Diese Weltung wird nimmermehr belligig und gleichzeitig mitgeteilt, daß man durch diese Maßnahmen den Deutschen die Gelegenheit gebe, ihre großen Kredite zu verfallen, die es in den Vereinigten Staaten der flüssige Deutschland würde; dadurch auch die Möglichkeit eröffnen, die Zusammenkünfte zu seinem Vorteil auszunutzen. Die Federal Reservebank hat übrigens mitgeteilt, daß Deutschland seit dem Weltkriegsbeginn, bis zur Errichtung von Präsident Wilson in Amerika einen beträchtlichen Teil seiner Summen an geschätzten Kautelen, das heißt, das bestimmt waren, die Handelsbeziehungen mit Deutschland zu fördern. Die Verbände möchten ihnen bedauern zu haben, daß auch diese Vorteile in Entscheidungssachen verloren gegangen werden sollen.

Ablauf des deutsch-schwedischen Handels- und Schifffahrts-Vertrages. Mit der Aufhebbestimmung des von der schwedischen Regierung gekündigten Handels- und Schifffahrtsvertrages zwischen dem Deutschen Reiche und

88 Vom Verband deutscher Samt- und Pelzfabrikanten, Kreisfeld, 18. März. Der Verband deutscher Samt- und Pelzfabrikanten sollte laut Mitteilung einer Berliner Tageszeitung, die auch in der Tagespresse übergegangen ist, nachdem er am 1. Februar d. J. die Preise um etwa 20 Prozent erniedrigt hatte, am 7. März beschließen haben, für Baumwollstoffe die Preise um weitere 5 Prozent und für Schapp- sowie Seidenstoffe um weitere 10 Prozent herabzusetzen. Diese Mitteilung ist zum Teil unrichtig. Abgesehen davon, daß die Erniedrigung am 1. Februar nicht 25 Prozent betrug, sondern nur nach den verschiedenen Herstellungen auch verschiedene Züge aufwies, ist die Sachangelegenheit, daß Seidenstoffe um 10 Prozent herabgesetzt seien, unrichtig. Die Erniedrigung hat nur Katzentunden für Baumwollstoffe und für Seidenstoffe.

Reue Briefe für Petroleumm. Für das 1. der Zeit vom 16. März bis zum 30. April zur Verfertigung der langsame Petroleumm werden folgende Preise festgesetzt: Für je 100 Kilogramm Reingebläut der Petroleumm von 100 Kilogramm und mehr in Refektorien, für jedes deutschen Station, 677 Mark; der Bezug in Eisenfabriken 682 Mark für je 100 Kilogramm ab Lager des Verfügers; der Bezug in Holzfabriken 722 Mark, ebenfalls ab Lager des Verfügers; der Verfeinerung in Straßenbetonwagen frei Haus des Käufers ohne Rücksicht auf die abgemessene Menge 530 Mark das Mark; Wenn das Mark vom Verfeinerungsbetrieb aber am Orte der Verfeinerung abgeholt, mit 5,70 Mark in der Verfeinerung; Reinebläut: diesen das Petroleumm ab Lager nicht der als mit 630 Mark für das Mark und der Verfeinerung frei Haus des Käufers nicht höher als mit 665 Mark Petroleumm.

FZ Wasserleitungsrats. Frankfurt, 12. März.
(Druck.) Aus Halle wird der „Frankf. Zig.“ gemeldet:
Bei der Wasserleitungsrats der Deutschen Wasser-
leitungsgesellschaft, bei der 10 000 Zentner Wasser zum
Verkauf gelangten, haben die Preise erheblich zu-
genommen, während bei der letzten öffentlichen Versteigerung
noch 1200—1500 Mark für Berlinwasser bezahlt wurden.
Ergeben sich jetzt nur Preise bis zu 1200 Mark, für ge-
ringere Qualität 700—800 Mark.

London, 18. März. (Diabilderich.)			
Rupier ..	68 $\frac{1}{2}$ 68 $\frac{1}{2}$	Gold ..	16 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$
Electrofil.	70 $\frac{1}{2}$ 71 $\frac{1}{2}$	Silber ..	32 $\frac{1}{2}$ 32 $\frac{1}{2}$
Zinn ..	154 $\frac{1}{2}$ 157 $\frac{1}{2}$	Neuf ..	105
Eis ..	95 $\frac{1}{2}$ 95 $\frac{1}{2}$	Antimon	10

Tägliche Berliner Devisen-Börse.					
Für brotbeliebe Auszahlungen	18. März.		19. März.		19. März.
	Gold Wtl.	Silber Wtl.	Gold Wtl.	Silber Wtl.	
Holland 100 Gulden	2157.80	2142.20	2145.35	2144.25	
Belgien 100 Str.	999.00	1000.00	999.00	1000.00	
Norwegen 100 Str.	999.00	1000.00	999.00	1000.00	
Dänemark 100 Str.	1078.90	1081.10	1073.80	1076.80	
Schweden 100 Str.	1426.05	1428.35	1422.55	1424.85	
Russland 100 Rub.	246.75	246.25	246.75	246.25	
Italien 100 Lire	246.75	246.25	246.75	246.25	
England 100 Pf.	245.38	245.88	243.75	244.25	
Spanien 100 Pes.	627.75	628.25	627.00	627.50	
Portugal 100 Esc.	84.65	84.65	84.65	84.65	
Brasilien 100 Mil.	108.00	108.00	107.80	108.20	
China 100 Bel.	876.10	877.90	869.10	870.90	
Oesterreich 100 Str.	15.48	15.52	15.48	15.52	
Ungarn 100 Str.	17.85	17.85	17.85	17.85	
Ungar. 100 Str.	17.85	17.85	17.85	17.85	

das berühmte Original
Wörishofener
 Herz- u. Nieren-Kraft-Mittel
 Allein echt
Wörishofener Kräuterhaus
 Elberfeld, Turmhof 4.

	18.3.	19.3.		18/3.	19/3.
Banken:	77.50	77.50	Deutsche Bank	301.30	301.30
Bahnen.			Diskonto-Kommandit	254.00	254.00
.....	551.00	554.00	Dresdner Bank	217.00	217.00
Schiffahrt.			Industrie.		
.....			Aachener Leder	535.00	535.00
Aut.-Amerik. Paket.	187.00	186.50	Akkumul.-Fabrik Hagen	416.00	416.00
Aut.-Südamer. Paket.	391.00	395.00	Akt.-Fabrik-Werke	420.00	420.00
Aut.-Transpachiffahrt	310.00	322.75	Alexander-Werke	225.00	225.00
Aut.-deutscher Lloyd	170.00	170.00	Allgemeine Elektr.-Ges.	275.25	275.25
Banken.			Alsen, Zement	438.50	444.00
Aut.-Kreditverein	175.00	175.00	Badische Anilin	518.00	522.00
Aut.-Kreditbank	213.75	213.50	Bayer. Maschinen	409.00	409.00
Aut.-Mark. Ind.	167.00	166.00	Bergm., F. F.	359.00	359.00
Aut.-Hindels-Ind.	241.50	238.00	Berg. Kreutz	350.00	341.00
Aut.-Kreditbank	200.00	214.00	Bernhard, Eisen	310.50	310.50
Aut.-Kreditbank	180.00	180.50	Bert.-Gut. Hufabrik	810.00	830.00
Aut.-Asiat. Bank	410.00	419.50	Bismarckhütte	640.00	640.00

Böchermer Güstehst.	449.88	449.75
Börgerle Waiswerk.	377.20	378.00
Bous. s.	587.50	592.50
Bousch, F. W., Ländeneid.	581.00	582.00
Bousch, F. W., Wais.	551.00	558.00
Chem. Griesheim.	381.50	390.00
Chem. Weyer-ter-Meer.	353.00	351.00
Chem. Werks Albert	600.00	620.00
Concordia	40.00	406.00
Consolidation	700.00	710.00
Deutscher Motoren	420.00	420.00
Deutsch-Luxemburg	303.63	306.00
Deutsche Erzd.	933.00	985.00
Deutsche Kali	34.00	335.50
Deutsche Waffen u. Mun.	560.75	555.50
Kampfelektro Velber.	430.00	430.00
Deutscher Farb.	435.00	436.00
Eschweiler	309.00	309.00
Essener Stichtmolen	384.00	388.00
Felten & Guilleaume	470.00	
Gasmotoren Deuts.	228.25	222.00
Gesbald & Co.	324.00	324.00
Gelsenkirchner Bergw.	318.00	321.50

Gliesenkirchner Gült.	4707	394.0
Griesenbier Glas.	5079	56.2
Goldschmidt, Th.	1588	768.8
Gosch, Wenzel	1000	100.0
Haro, Wiener Gummi	370	38.0
Harper Bergbau	447	438.8
Hasper Eisen		
Higer, Verant.	579	583.3
Hindrichs Aufmann	194	290.0
Hirsch Kaufer	354	35.3
Hochster Farwacker	150	408.8
Hosch, Eisen	751	745.8
Hohenlohe-Werte	285	288.8
Humboldt	194	296.14
Klein-Steinwiler	160	356.2
Kreibitzberg	761	267.0
Kehr, Körtung	280	280.0
W. Krefit	340	340.0
Kronprinz Metall	850	851.1
Laurahütte	364	365.39
Lindenberg Stahl	466	466.9
Lindenberg Eisen u. Bergw.	466	466.9
Lüdenscheidt Metall	471	484.0

0	Mannesmann-Elektren	857,00	888,00
00	Niedert. Kohle ..	857,00	888,00
01	Reichardt, Elek. Ind.	857,00	888,00
02	Oberrheines. Eisen-Ind.	514,00	315,00
03	Oberrheines. Koks ..	514,00	315,00
04	Oeking Stahlwerk ..	440,00	425,00
05	Oremslein & Koppe ..	910,00	515,00
06	Phonix Bergbau ..	570,75	673,00
07	Reichardt Papier ..	811,00	811,00
08	Rhein. Braunkohle ..	832,00	832,00
09	Rhein. Metall-V. A.	350,00	368,00
10	Rhein. Möbelfabrik ..	520,00	519,00
11	Rhein. Nasse ..	835,00	835,00
12	Rhein. Stahlwerke ..	570,00	515,00
13	Rhein. Wäld ..	570,00	515,00
14	Rheydt Elek. Ind.	400,00	395,00
15	Rombacher ..	329,50	319,00
16	Sachsenwerk ..	510,00	510,00
17	Schloßfabrik Schulte ..	550,50	550,50
18	Schloßfabrik ..	550,50	550,50
19	Schloßfabrik ..	550,50	550,50
20	Schubert & Salzer ..	437,00	439,00
21	Schwalmere ..	611,00	630,00

00	Singel-Bahnen	00
00	Güter- u. Fährk.	00
00	Traht, Leinwand	00
00	Tuchfabrik Aachen	00
00	Vereia, Deutsche Nickelw.	00
00	Vereia, Glasstoffsabrikren.	00
00	Vereia, Getreideverke	00
00	Verein, Zypen u. Wissen	00
00	Westf. Akl.-Ges.	00
00	Westeregeln Kali	00
00	Westf. Drahl-Ind.	00
00	Westf. Eisen, Langender	00
00	Westf. Kupfer	00
00	Weyersberg u. Klarch.	00
00	Wickling, Portland	00
00	Wicküler-Kappen-Strauerei	00
00	Wittenau Glas	00
00	Wittenau Goldsch.	00
00	Zellstoff, Waldhof	455.78
00	Zeyher u. Mann	22.00
00	Deutsche Petroleum	00

Vorteilhafte Angebote!

Bekannt billige Preise und prima Qualitäten:

Weiße und farbige Voiles, einfarbige und gemusterte Frottés, Dirndl-Stoffe, Seiden-Stoffe, Crepe de chine, Seiden-Trikots, Eolienne, Roh-Seiden, Tüll, Spitzen, Schleier, Brautkleider, Abendkleider, Kleider, Mäntel, Blusen, Hemden, Unterwäsche, Kinderkleidung in den neuesten Farben und Weiden.

Woll-Stoffe für Damen- und Mädchen-Kleidung in den neuesten Farben und Weiten.
Knaben-Stoffe in großer Auswahl. — Gardinen, Stores, Spann-Stoffe.

Wendteutsche — Nessel — Damaste u. a. Baumwollwaren — Damenhemden — Röcke — Untertaillen — Strümpfe — Taschentücher — Feste

Wohlgenuth - Elberfeld - Erholungstr. 7

Wundermann · Einzelfeld ·

Die verkehrte Stadt.

Eine heitere Epigbuben-Geschichte von Karl Gillingner. (Nachdruck verboten.)

Extrablatt.

In dem vor einer halben Stunde in Breidenborf eingelaufenen Abendschnellzug fand man die sämtlichen Reisenden 1. und 2. Klasse in ihren Abteilen betäubt und aller Wertgegenstände beraubt vor. Die meisten Reisenden sind bereits wieder zum Bewußtsein gekommen. Nach der Begutachtung der Ärzte (Kurzarzt Professor Dr. Hammerstein und Sanitätsrat Dr. Wiche) handelt es sich um eine relativ harmlose Betäubung mittels einer Präparates, die spätestens auf der vorliegenden Station ausgeführt wurde. Da das Verbrechen erst einige Minuten nach dem Eintreffen des Zuges bemerkt wurde, ist es den Tätern leider gelungen, mit den übrigen Passagieren den Bahnhof zu verlassen, falls sie nicht schon unterwegs aus dem fahrenden Zuge gesprungen sein sollten. Unsere ausgezeichnete Kriminalpolizei ist den Epigbuben bereits auf der Spur, und die Verhaftung steht förmlich zu erwarten.

Eduard Bohnkraut versenkte das Extrablatt förmlich in die Rocktasche. Er paßte zum Zeichen innerer Bergnügtheit einen Extrazug aus seiner Schagfreise. „Unsere ausgezeichnete Kriminalpolizei!“ prahlte er. „In der Tat eine selten scharfe Hermand! Siehe! Ich bin vor allen anderen Polizeigenossen der Ehre, daß sie keine Verbrechen länger! Polizeiführer zur Ehre der Gauer aller Abarten. Aber werde dir schon zeigen, Herr Affessor, wer von uns beiden der hellere Kopf ist. Scheint nach der maßgebenden Ansicht des Rechtsanwalts, Herr III, dieses Überbalken, gar nicht zweifelhaft zu sein — weshalb will er mich sonst mit aller Gewalt von der weiteren Verfolgung abhalten? — Hat mich erst heute mittag wieder in der Person antelephoniert, aber habe ihm neuerdings versprochen, ihm bei der ersten Gelegenheit eine Kugel zu spendieren. Und was Eduard Bohnkraut verspricht, das hält er auch!“

Er bog von der Kurpromenade in die Hauptallee ab und bummelte gemächlich nach dem Kaffeehaus, das er zu seinem Stammlaffort erwählt hatte. Es war ein erst kürzlich eröffnetes Lustlokal, das der sündige Besitzer zu Ehren des Maharadschas nach der Lotosblume benannt hatte.

Abends fand sich Eduard neuerdings hier ein, um die auswärtigen Zeitungen zu studieren. Und dieses Studium lohnte sich, denn Breidenborf erfreute sich allmählich derselben Epigbubengleichgültigkeit wie Röhren zur Zeit seines Schulerhauptmannes.

Entdeckte Bohnkraut in einem Blatt eine spöttische Bemerkung über Breidenborf, so zog er einen mächtigen Blaustift aus der Tasche und umrahmte den Zeitungsbericht sein faulerlich. Auf das spärliche Lächeln sah er nicht überfallen!

Der Bürgermeister und der Kurdirektor vernahmen es nach Möglichkeit, sich dünklich zu zeigen. Die Saison war verpufft, rettungslos verpufft. Auch der Maharadscha hatte abreisen wollen. Er-

stiens — wie er erklärte — weil er in einer verkehrten Stadt nicht bleiben mochte, zweitens, weil er aus seiner fernen Heimat die Nachricht erhalten hatte, daß dort infolge einer schlechten Reise eine Hungersnot ausgebrochen sei.

Auch das noch! Nachdem doch der Maharadscha huldvoll das Protektorat des großen Schauliegens übernommen hatte! Wenn das nun auch noch ins Wasser fiel —, es war nicht auszubedenken!

Glücklicherweise war dem Kurdirektor ein jener genialer Gedanken gekommen, an denen die Kurdirektoren so reich sind und die die Badeverwaltungen viel Geld kosten: er hatte dem Maharadscha den demütigen Vorschlag unterbreitet, das Lustlokal zum Festen der hungernden Indier stattfinden zu lassen. Die Hälfte der Kasseneinnahme sollte dem Maharadscha zur Stillung des ihm untergebenen Magenmurrens feierlich überreicht werden.

Gewisse Vorgesetzten schimpften zwar und meinten, die Breidenborfer Ortsarmen sollten von Rechts wegen den deutschen Sportsleuten und der Kurdirektion näher stehen als hungernde Indier, aber diese an sich so richtige Meinung drang nicht durch. Die deutschen haben es von jeher verstanden, im Auslande Unbunt zu fäen, und ein unaufrechtes „merci“ oder „thank you“ hat ihren Ohren von jeher wie Himmelsmusik geklungen, während sie auf ein ehrliches deutsches „Danke“ oder „Vergelt's Gott“ verdammt wenig Wert legen.

Der Maharadscha nahm den Kurdirektorslichen Vorschlag zunächst ziemlich ungnädig auf. Er wollte abreisen und damit basta. Einige Leute aus seinem Gefolge hätten Frauen und Kinder in den Hungergegenden und verlangten heimwärts.

Vielleicht auch war der Maharadscha beseligt, daß man seinen ausgezeichneten Rat, die fünf ältesten Breidenborferinnen zur Entzierung der Stadt in einen Sumpf zu werfen, nicht befolgt hatte; vielleicht auch schmeckte ihm der Breidenborfer Kognak nicht mehr, oder er hatte keine Lust mehr, sich bei jeder Gelegenheit von der indischen Nationalhymne überfallen zu lassen, zumal man nicht wissen konnte, ob der unselige Komponist nicht meuchlings eine dritte Posamentenstimme hineinschreiben würde.

Schließlich aber, nachdem der Kurdirektor sich fast die Zunge aus dem Hals geredet hatte, ließ der Fürst sich herob, seinen Breidenborfer Aufenthalt bis nach dem Flugfest zu verlängern.

Es war schon dunkel geworden, als Eduard Bohnkraut das Café Lotos verließ. Er hatte von seinem Blaustift heute reichlich Gebrauch machen können, ja, er hatte sogar in einem hauptstädtischen Sensationsblatt einen bitterbösen Angriff auf seinen Feind, den Affessor Funke, gelesen. Darin war an gewisse galante Abenteuer Funkes erinnert worden, die seinerzeit die Ursache seiner Verletzung nach Breidenborf gewesen waren. Lagen diese Affären auch schon Jahre lang zurück, das hauptstädtische Blatt irte sich nicht in der Annahme, daß der Durchschnittsleser an dem veraltetsten Klatsch längeres Vergnügen findet als an der ernstesten zeitgemäßen Abhandlung.

Herr Affessor Funke hat Recht, hatte das Blatt geschrieben, daß man ihn nicht seiner wahren Begabung entsprechend beschäftigt! Deshalb übertrug man ihm die Verfolgung von Verbrechern,

statt ihn mit der Verfolgung alleingehender Damen zu betrauen, — ein Gebiet, auf dem er doch schon so allbekannte Erfolge zu erzielen wußte!

Eduard hatte es sich nicht verjagen können, diesen Satz eigens blau zu unterstreichen und ein riesiges Auswüchsen an den Zeitungsrand zu malen.

Er bog in bester Laune in die Quellenstraße ein, um wie allabendlich unter Überquerung der Hauptstraße nach Hause zu gelangen.

Das Abendsessen würde ihm heute schmecken, fühlte er.

Leider hatte das Schicksal beschlossen, ihn nicht so bald zu diesem Abendessen gelangen zu lassen.

Etwas in der Mitte der ziemlich einsamen Quellenstraße hörte er plötzlich die Hupe eines Automobils dicht hinter sich. Er drehte sich um, da hielt der Kraftwagen auch schon unmittelbar neben ihm an.

Und heraus sprang ein Herr, dessen Gesicht in der Dunkelheit nicht zu erkennen war, sagte Eduard beim Kopfzucken und gab ihm mit den Worten: „Bist du nun endlich aufhören, dich in fremde Angelegenheiten zu mischen?“ eine wahrhaft schmerzenerregende Maulschelle.

Eduard Bohnkraut taumelte zurück, griff in die rückwärtige Hosentasche, zog den Browning heraus und sandte dem bereits um die nächste Ecke laufenden Fahrzeug zwei Schüsse nach.

Im selben Augenblick stürzten aus einem benachbarten Hausgang zwei Schulkinder und packten den wild um sich schlagenden Eduard bei den Armen, um ihn zur nächsten Wache zu bringen.

Und im Nu war die Quellenstraße voller Menschen. Die Revolvergeschüsse hatten Publikum angelockt.

„Ich bin überfallen worden!“ rief Eduard. „Laßt mich los! Das Auto müßt ihr verfolgen! Zum Henker, loslassen sollt ihr mich!“

„Das könnte dir so passen, Freundchen!“ sagte der eine Schuttmann. „Wir sind froh, daß wir dich haben.“

Er griff eilern zu, denn der kleine dicke Eduard entwickelte bedeutendere Kräfte, als man ihn nach seinem behäbigen Äußern zutragen konnte.

„Zum Donnerwetter, ich bin doch kein Verbrecher! Seid ihr denn verrückt?“

„Das wird sich alles auf der Wache herausstellen!“ leuchtete der Schuttmann. „Nebenfalls werden Sie nicht abstreiten, daß Sie geschossen haben! Hier ist kein Schießplatz! Und wenn Sie jetzt nicht freiwillig mitgeben, müssen wir Ihnen Hessein anlegen!“

„Was ist da los?“ fragte in der Menge ein Zufahrtkommender seinen Nachbarn.

„Er soll einen erschossen haben!“

„So'n Hund!“

„Schloß ihn doch tot!“

Es schien reichlich viel Lust unter den Zuschauern vorhanden, diesen freundlichen Vorschlag in die Tat umzusetzen. Das Extrablatt, über das Eduard Bohnkraut sich so gefreut hatte, hatte die Stimmung der Breidenborfer Bevölkerung auf die Spitze gebracht.

Wie der Säuerwahn sinnige weiße Mäuse, so haben die guten Erdstörfer jetzt allenthalben Häuser und Hölder und schweben in wilden Vandalen.

Vermischtes.

Liebesthermometer und Luststeuer.

Zur Auslegung des Umsatzsteuergesetzes hat der Reichsausschuß der Finanzen wieder eine Reihe von Anordnungen den Umsatzsteuerbehörden zur Nachachtung ausgeben lassen. „Liebesthermometer“ erfüllt der Minister, wohl in einer Anwendung von Galanterie, als Spielzeug zu betrachten und deshalb für luststeuerfrei. Paare sind Liebhaber aus Glas, sogenannte Luststeuerfrei. Ungeprüfte Handbände aus Goldblech sind luststeuerfrei, nicht aber baumwollene oder wollenen Handbände, die in Verbindung mit Futter aus Goldblech begeben. Radfahrer mit vernickelten Ketten und vernickelten Pedalen sind luststeuerfrei, wenn nicht sonst die Voraussetzungen der Luststeuerpflicht angeden sind. Glasmalerien sind nicht mehr luststeuerpflichtig. Das dazu verwendete farbige Glas ist aber bei diesen Herstellern luststeuerpflichtig. Handelt es sich jedoch um Originalwerke der Malerei, so ist die Luststeuerpflicht gegeben.

Die Krugprobe.

Auch in England haben die Schulkinder unter der wirtschaftlichen Krise zu leiden, und man hat um die geistigen Leistungen der Kinder, die einen immer steigenden Ausdruck finden. In der ersten Februarwoche wurden 6049 Kinder geprüft, während es vor einem Vierteljahr nur 1641 waren. Ein anderes Zeichen für die zunehmende Verarmung der englischen Schulkinder wird von einem englischen Lehrer in den „Daily News“ mitgeteilt. Er erzählt, daß die Jungen vor dem Krieg ebenso wie mit sauberen Händen und geschnittenen auch mit sauberen Krug in die Schule kommen mußten. Diese „Krugprobe“ (die in einer Inspektion der Krugprobe) läßt sich jetzt in keiner Schule mehr vornehmen, denn in einer Klasse von sechzig Jungen tragen höchstens noch zwei Krüge. Die Handflächen, in denen vielfach Krugmängel herrschen, können keine Krüge natürlich noch viel weniger aushalten.

Eingefandt.

(Für die Verbindungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Befehl anzuordnen keine Verantwortung.)

Faltet die Hühner fest!

Obwohl ein Gelebes-Paragraf zu Recht besteht, der die Haltung der Hühner anordnet, gibt es immer noch Menschen, die in krassem Egoismus dies nicht beachten und dadurch dem Kleingartenbesitzer Ärger und nicht wieder nur zu machenden Schäden verursachen. Es wäre eine dankbare Aufgabe für die Hühnerpolizei (Sip), wenn sie darauf ihr Augenmerk richten und derartige Hühner unachtsamlich zur Anzeige brächte. Ganz besonderer Aufmerksamkeit empfehlen wir die obere Grenzengergstraße in Elberfeld, denn alle Sortierungen und Hühner der Gartengestirter haben bei den dortigen Hühner- und Taubenbesitzern keinen Erfolg, vielmehr nur ein laßtes Protokoll.

Ein Kleingartenbesitzer.

Mingol-Tabletten schützen vor Husten. Erhältlich in den Apotheken und Drogerien. Von Gimbom A.G. Emmerich/Rhein.

Ca. **20**
Schlaf-Zimmer
In echt Eiche, Birke, Mahagoni, Rüstern, weiß lack., gestrichen, in 130, 140, 150, 180 und 200 cm Schrankbreite

Beschleunigter Möbel-Verkauf

Ca. **30**
Küchen
in natur und in gestrichen, in allen Größen und den neuesten Modellen. Auf Wunsch einzelne Büfette, einzelne Anrichten u. einzelne Tische u. Stühle.

Man zwingt mich, in kürzester Frist einen größeren Lagerraum abzugeben, und da es mir beim besten Willen nicht möglich ist, einen geeigneten Ersatzraum zu finden, und ich die ungeheuren Kosten für Unterstellung bei einem Spediteur vermeiden will, verkaufe ich

zu ganz bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Jüdel's Möbel-Lager

Ecke Bachstraße **ELBERFELD** Karlstraße 4
Eingang Karlstraße. (Kein Schaufenster)

Speise- u. Herren-Zimmer
in 140, 150, 160, 180 und 200 cm Breite, mit 2- und 4-Zugischen, echten Rindl-Stühlen. Geschmackvolle, schwere Verarbeitung. Auch einzelne Eichen-Büfette und Bücherschränke.

Sofas Chaiselongues und Einzel-Möbel
Kleiderschränke, Bettstellen mit u. ohne Auflagen, Waschkommoden, Schreibtische, Stühle, Polstersessel mit verstellbarer Rückenlehne u. s. w.

[illegible]

Wie erhalte ich mein Haar?
Nähere Auskunft erteilt:
J. Aug. Tripp, Haar-Spezialist,
Eiberfeld, Sophienstraße 18.

1821 — Erstausg.
aus dem T
eines
Bon u
Vom Förderl
Der Förderford, u
in einem feudale
er der Zweck, dem ei
ten und Waren hin
ern. — In langer
zu hunderten. Wi
war rings herum
men ablenken könnte.
sime durch die Ebe
sint mir zuzurufen:
tag willst du unter
glerten zu gehn und
betten willst du? Ne
mir nicht weis,
stumm! Teufel, was
tumm! Und schnell g
baußen der Regie
unt und daß die M
lügen und Vächlein
die huten und daß
ausfluren zusammen
die Regenschirme ver
re ich ganz vergn
ich hin, so daß die
unt ansehen, was e
Es gebi hier über
einträchtig her. E
beter zusammen, be
zu jo lösen und —
ngen, die im Bütt
sine Sprache Japaa
hört werden. An
sche Lügen und
ge ich auf, aber —
Förderford noch
geben möchte ich i
ren, die an maßge
zu Zeit mal hier
viell-ich! Könnten i
en über die Zukun
sehe! Siehst sie das
betreffs, haben ge
finden, Was genü
Während ich über
ich unermülich in
here schließlich in i
ist kurz und energis
des Klingelsignal ein
ch einen Spalt hin
t und dann geht's
e schnell, wird man
en ich es nicht sage
en man im Traum
einem Turm ob
— wem hat ni
hümt! Für eine
Bruch! einer S
me, dann erwacht
t im moßigen För
lügen Förderford.
hört und schiebt
schöne Fahrt. I
ich auch immer wi
berst! bricht! O
Nein, dann treten
Vorrichtungen, an
arbeitet wird, in T
nen versagen, der
t. In jedem Fall
andere Bilder v
ob, wenn man na

Vom Förderkorb und Hüflort.

Von H. Wienholdt.

Vom Förderkorb und Hüflort.

Der Förderlord, unser „Eifr“, nicht so elegant
in einem laubalen Galkhof oder Saupalaß,
der den Zuck, dem er dient, ist der gleiche: Wen-
den und Waren binaur- oder hinunter zu be-
dern. — In langer Reihe stehen wir vor ihm,
zu hunderten. Warten ist langweilig, zumal
war rings herum nichts zu sehen gibt, das
den ablenken könnte. Galt, doch, da bindest die
arme durch die Scheiden, es ist Mittag. Sie
sint mir zugurufen: Was, jetzt am schönen Nach-
mittag willst du unter die Erde kriechen, anstatt
zu gehn und frische Luft zu schnappen!
Wollen willst du? Nein, mein Lieber, das machst
mir nicht weis, heute arbeiten doch nur die
armen! Zeufl, was geht mir da nur im Kopf
rum! Und schnell zwingte ich mich, zu denken,
brauchen der Regen in Strömen vom Himmel
kamt und daß die Menschen auf der Straße über-
fügen und Wädeln springen und sich doch nasse
Hut holen und daß sie sich in Trogwagen und
Kasseten zusammenbringen, weil sie natürlich
den Regenschirme vergessen haben — und dabei
sich ganz vergnügt, ja ich lache sogar vor
sich hin, so daß die Umstehenden mich ganz er-
starrt anheben, was es denn zu lachen gibt.

Es geht hier übrigens durchaus nicht immer einmüdig her. Raum sehen irgendwo zwei Leiter aufzuspringen, versuchen sie das soziale Problem zu lösen und — zwei Menschen, zwei Meinungen, die im Bütt nicht etwa in der blumensprache Japans, sondern auf gut deutsch abgeurteilt werden. Andere mischen sich drein, andere Zungen und lehrreiche Bemerkungen sage ich auf, aber — bis heute sind die Probleme der Förderung noch nicht gelöst worden. Und wenn möchte ich wünschen, daß maßgebende Stellen, die an maßgebender Stelle sitzen, sich von Zeit zu Zeit mal hier unter's Vergaß! mischen, vielleicht könnten überhaupt, die Sitzungen, in denen über die Zukunft des Vergaß!, wenigstens soweit sie das Wohl und Wehe des Vergaß!s betreffen, beraten wird, unten im Bütt stattfinden. Platz genügend ist vorhanden.

Während ich über dies und andere grüble, ist unmerklich immer weiter gekrochen und ich schließlich in den Förderford hinein, was so kurz und energisch in die Wirklichkeit zurücksetzt. Die federne Tür wird vorgehoben, ein riesiges Klingelglocken ertönt, noch schnell einen Blick in einen Spalt hinaus ins Leben, in die Freiheit und dann geht's abwärts, korbeltast schnell. Wie schnell, wird man fragen! Mathematisch genau ist es nicht sagen, aber es ist just so, wie man im Traum plötzlich von einer Brücke zu einem Turm oder einem Berg in die Tiefe — wenn hat nicht schon einmal so etwas häumt! Für einen Moment, vielleicht nur für Bruchteil einer Sekunde, schweben einem die, dann erwacht man, wie erlöst aufatmend, in den melligen Peit, dort im durchaus nichtigen Förderford. Das rattert und Kappert und läßt und klobet und kalcist, nein, es ist keine angenehme Fahrt. Mandi' einer denkt vielleicht bei auch immer wieder: Was dann, wenn das verflucht bricht! Ob's dann auch so zu Ende sein, dann treten noch verschiedene Sicherungsrichtungen, an deren Verbsicherung sich abzeichnet wird, in Tätigkeit. Natürlich, auch die man versagen, denn Menschenwerk ist Stückwerk. In jedem Fall ist es empfehlenswerter, sich unblühbare Bilder vorzustellen, etwa wie es sonst wird, wenn man nach verabschiedeter Schicht auf

in bloß acht Stunden, frisch gewaschen, gebügelt und geplättet dahel'm am Abendbrottisch sitzt und sich sein Leibgericht, z. B. dicke Erbsen mit Speck schmecken läßt.

Stopp! Inflation, alles aufsteigen! Retz, das ruft niemand, aber wenn es einer rief, entspräche es ganz der Situation eines Zuges am Bahnhof. Auch der hohe, hell erleuchtete Raum, der uns aufnimmt, der fülllos, hat manche Reizhaft mit einer Bahnhofshalle. Bahngleise am Boden, an- und abfahrende Kohlenwaggzüge, Gloden und Lichtsignale, dazu die Massen der an- und herströmenden und umherstehenden Menschen. Allerdings, Seil- und Stuntseile, Wäcker, feidene Strumpfhosen, Radschühchen und gewaltige Kohlplattentlocher gibt's hier nicht zu bewundern, aber wer seine Augen zu gebrauchen versteht, dem erzählt auch das meist sehr strapazierte Bergmännergewand allerlei von langer, harter, oft gefährlicher Arbeit und von so manchen Touren in der Unterwelt, die ereignisreicher verlaufen sind, als die eines Vergnügungstreisenden an die See oder ins Gebirge. Und ist endlich der Anblick der am Güllori des Hinauftransports horrenden Kohlenwägen mit ihrem segenspendenden Inhalt nicht mindestens ebenso interessant wie der der Koffer und Körbe und Stofftaschen, die in hohem Bogen aus dem Gepackwagen auf den Bahnsteig fliegen!

Eine Weile blauderte ich noch mit vorbeistromenden Bekannten von der Morgenseite, dann trotzte ich gemächlich meinen Weg weiter zur Arbeitsstätte, die heute eine halbe Stunde, morgen etwas mehr, übermorgen vielleicht etwas weniger weit entfernt liegt. Die Dose stieß herunter, die Hände treten zusammen, der Lichtschein vom Hüßler wird schwächer und schwächer, eine Biegung und er schwindet ganz; nur wie aus weiter Ferne höre ich noch eine Weile ein leises Summen, der am Hüßler stehenden Maschinen, dann erstirbt auch dies. Ruhe um mich, nur das auf dem Lehmbock kaum vernehmliche Schreien der vor und hinter mich Gehenden und das Klappern der Grubenlampen zeugen von Leben und Bewegung.

Dicke einsamen Meere tun gut. Nicht wie oben werden die Seefolken, manchmal von den nichtsaugenden und unbedeutenden Dinogen und Gekidinen abgeleert, sondern können sich ganz mit dem Randbort der tiefen unterirdischen Seebänke beschäftigen, an dessen Anfänge wer weiß wie viel Hunderte von Arbeitern, zehn, fünfzehn und mehr Röhre gearbeitet haben, durch das Tausende, Achttausende von Rentnern Abole ihren Weg genommen haben, geruchlos erfüllt von den brauen Grundstücken. Da kommt eins vorbei. Ich schnüffte an mir herum. „Nein, mein gutes Tier, habe nichts für dich, bei uns herrscht immer noch Hunger!“

Hermildtes.

Die allgemeine Tante.

Um einem Befehlswilligen Bedürfnis abzuweichen, hat man sich in London eine neue Einrichtung geschaffen, nämlich die der „Universal Tante“, der allgemeinen Tanten. Tanten sind bekannt mit diesem wiederbrechenden Namen aussozialistische und feindseligste Ältere Tanten, die einen ein oder zwei hündigsten Seneren dazu bereit haben, Kinder und junge Mädchen zu beaufsichtigen, die ihrer Schärfe als fernmündlich la oß vor, daß die Eltern sich um ihre Kinder nicht kümmern können, mögen sie nun alt oder krank, aber auch zu befähigt sein. Von vornherein ist aber einmal, da jede Seite selbst in unseren fortgeschrittenen Kassen, doch ein junger Mädchen in der Gesellschaft sich nicht ändern; die Jungferntage reicher Bekleidungszeit. Es gibt viele Tanten, und ich höre nicht zurückzudenken. Sind sie vorerfunden, so Eltern worden an das Institut der „allgemeinen Tanten“ dann wird für den Aufnahmestoff sofort in dieser Welt eingeführt. Die allgemeine Tante entspricht die junge Tante am besten, ist sie in eine nette Pension aufgenommen.

treucht ihr Wohlwollen des Londoner Kaufmanns nicht mehr
 von den Berken. Ist das Räubers für Kunst begierig,
 so besucht die Kante mit ihm die Museen und stellt ihm
 das Ködige aus dem Schatz ihres reichen Wissens mit.
 Aber auch sonst dient sie als warmer Fremdenfreund.
 Und bei ihren Besichtigungen überlassen begierig, etwas
 los" ist, nur nicht an Ort, die nicht hofend" flad.
 Dieser gibt es nur „allgemeine Kanten", die über eine
 gewisse Grenze groß hinaus den Reichen und Reiten ver-
 loren können. So daß nicht auch die Einmischung eines
 Qualitäts der „allgemeinen Kunst" fortpfeife. Es gibt so
 manche Kante, die wohl selber mit einem vorläufigen Herrn
 zusammen die Schatzwürdigkeiten der Weltkiste kennen
 lernen möchte. Aber bei diesem Plan erlöbten sich doch
 Bedenken, die die „allgemeine Kante" als das Wenigste
 erscheinen lassen.

Kirchliche Nachrichten.

Donntag, den 20. März 1921.

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

11: Rind red — Immannuelverein, 11: Rinderob. —
 Chiracholl, 32: 2: Rinderob.

[illegible][illegible]

21. Ostermontag und Umzug durch die Kirche, 10. 10%
 512 5: And u. Hofpredigt. Mittwoch nach 5:
 22. bade u. 10. 10%
 23. am. Von 1.7 an alle Sonntage. 10. 10%
 24. Sonntag. 5: And u. Hofpredigt. 10. 10%
 25. Johann Baptist. 10. 10%
 26. 10. 10%
 27. 10. 10%
 28. 10. 10%
 29. 10. 10%
 30. 10. 10%
 31. 10. 10%
 32. 10. 10%
 33. 10. 10%
 34. 10. 10%
 35. 10. 10%
 36. 10. 10%
 37. 10. 10%
 38. 10. 10%
 39. 10. 10%
 40. 10. 10%
 41. 10. 10%
 42. 10. 10%
 43. 10. 10%
 44. 10. 10%
 45. 10. 10%
 46. 10. 10%
 47. 10. 10%
 48. 10. 10%
 49. 10. 10%
 50. 10. 10%
 51. 10. 10%
 52. 10. 10%
 53. 10. 10%
 54. 10. 10%
 55. 10. 10%
 56. 10. 10%
 57. 10. 10%
 58. 10. 10%
 59. 10. 10%
 60. 10. 10%
 61. 10. 10%
 62. 10. 10%
 63. 10. 10%
 64. 10. 10%
 65. 10. 10%
 66. 10. 10%
 67. 10. 10%
 68. 10. 10%
 69. 10. 10%
 70. 10. 10%
 71. 10. 10%
 72. 10. 10%
 73. 10. 10%
 74. 10. 10%
 75. 10. 10%
 76. 10. 10%
 77. 10. 10%
 78. 10. 10%
 79. 10. 10%
 80. 10. 10%
 81. 10. 10%
 82. 10. 10%
 83. 10. 10%
 84. 10. 10%
 85. 10. 10%
 86. 10. 10%
 87. 10. 10%
 88. 10. 10%
 89. 10. 10%
 90. 10. 10%
 91. 10. 10%
 92. 10. 10%
 93. 10. 10%
 94. 10. 10%
 95. 10. 10%
 96. 10. 10%
 97. 10. 10%
 98. 10. 10%
 99. 10. 10%
 100. 10. 10%

Besonders billige Gardinen

bringe ich in nur guten Qualitäten in größter Auswahl **U** Nur soweit Vorrat biete ich an.

Vorhänge

in guten Waren und beliebten Mustern, 2 Schais, in allen Preislagen.

Stores

aus Tüll und Etamine,
mit reicher Garnierung,
145⁰⁰ 125⁰⁰ 84⁰⁰

68⁵⁰

Gardinenstoffe

in jeder Breite, für alle Verwendungsarten, zu erstaunlich billigen Preisen.

Bettdecken, Tischdecken, Dekorationsstoffe jeder Art zu niedrigsten Preisen.

Beachten Sie meine Spezialfenster.

M. Meyer Nachf.

Höhnestraße 5.

Barmen

Schuchardstraße 2/6.

